

Gelöbnisfeier an der Dreifaltigkeitssäule

Am Sonntag, 19. Juni, dem sogenannten Trinitas-Sonntag, findet traditionsgemäß wieder die alljährliche Gelöbnisfeier an der Dreifaltigkeitssäule statt. An diesem Tag erneuern die Straubinger Christen jedes Jahr an der Dreifaltigkeitssäule das Gelöbnis ihrer Vorfahren aus dem Jahr 1704. In diesem Jahr gelobten die Straubinger Bürger die Errichtung der Dreifaltigkeitssäule. Anlass war der spanische Erbfolgekrieg. Als am 3. August 1704 die Belagerung Straubings durch kaiserlich-österreichische Truppen bevorstand, befanden sich die Bürger der Stadt in höchster Not: Sie gaben das Versprechen, eine Ehrensäule zu errichten „zur Abwendung aller Kriegsgefährlichkeiten“.

Tatsächlich blieb Straubing vor schwerer Zerstörung und Brandschatzung verschont. Fünf Jahre später, im Oktober 1709, wurde die Dreifaltigkeitssäule dann in einer prächtigen Dankesfeier eingeweiht.

Alle Straubinger Bürger sind gemeinsam mit den Repräsentanten der Kirchen, der Politik, den Vertretern des öffentlichen Lebens, den Vereinen und Institutionen eingeladen, auch in diesem Jahr gemeinsam das Gelöbnis zu erneuern und damit die historische Bedeutung des Gelöbnisses wieder verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen.

Anschließend besteht die Möglichkeit, in der Basilika St. Jakob um 19 Uhr eine feierliche Abendmesse zu besuchen.

Vhs-Motorradtour rund um den Großglockner

Von 17. bis 20. Juli organisiert die Volkshochschule eine viertägige Motorradtour rund um den Großglockner. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 09421/8457-30.

Gut, günstig und sicher wohnen seit 75 Jahren

Volkshaus-Baugenossenschaft (VBG) feiert ihr rundes Jubiläum im Karmelitenkloster

Seit 75 Jahren versorgt die Volkshaus-Baugenossenschaft die Straubinger mit gutem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum. Ein würdiger Anlass zu feiern, und dazu hatte die Genossenschaft am Freitag in das Karmelitenkloster eingeladen. Xaver Kroner, Direktor des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (VbW), beleuchtete in seiner Festrede die Zukunftsfähigkeit der Rechts- und Wirtschaftsform „Genossenschaft“ und zog ein positives Fazit: „In den Händen einer guten Unternehmensleitung sind Wohnungsgenossenschaften auch in Zukunft etwas Besonderes. Und die Volkshaus-Baugenossenschaft war und ist in guten Händen.“

1188 Wohnungen in 198 Häusern, 2500 Mitglieder und eine Mieterfluktuation unter sieben Prozent (2010) – die Volkshaus-Baugenossenschaft kann stolze Zahlen vorweisen. So hatte sie am Freitag allen Grund zum Feiern. Im Refektorium des Karmelitenklosters begrüßten dazu Hausherr Prior Pater Georg und VBG-Geschäftsführer Christian Wurm rund 100 Gäste – Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte, Vertreter der Wohnungswirtschaft, des Baugewerbes, von Banken, Firmen und Handwerksbetrieben und auch langjährige Mieter.

Innen erläuterte VbW-Direktor Xaver Kroner, dass die Idee der Wohnungsgenossenschaften auf das industrialisierte England Mitte des 19. Jahrhunderts zurückgehe: Dort hatten sich Kooperativen gebildet, um so genannte „Cottages“ – „Gartenstädte“ – zu errichten. Sie waren die Antwort auf die tristen Mietskasernen, die den damaligen Industriearbeitern teilweise katastrophale Mietverhältnisse bescherten. „Das, was der Einzelne nicht leisten konnte, sollte gemeinsam geschaffen werden.“ Damals wie heute seien Genossenschaften eine Rechts- und



Anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Volkshaus-Baugenossenschaft (VBG) überreichte Xaver Kroner, Direktor des Verbands bayerischer Wohnungsunternehmen (3.v.r.), im Rosengarten des Karmelitenklosters eine Jubiläumsurkunde an VBG-Geschäftsführer Christian Wurm (4.v.l.); mit im Bild sind (v.l.) VBG-Aufsichtsratsvorsitzender Karl Weindl, Vorstandsmitglied Hans Kölnberger, OB Markus Pannermayr, Vorstandsmitglied Helmut Lehner und Landrat Alfred Reisinger.

Wirtschaftsform, die für bestimmte Aufgaben und Bedürfnisse von Menschen und Marktteilnehmern besser geeignet sei als jede andere.

Gewinn wird reinvestiert

Angesichts der aktuellen Herausforderungen für die Wohnungsgenossenschaften – Klimawandel und Energiewende seien die Megatrends – hielt Kroner fest: „Wenn die Leistungsfähigkeit einer Genossenschaft stimmt, haben Genossenschaften für ihre Mitglieder auch in Zukunft unschlagbare Vorteile.“ Er nannte insbesondere zwei: Im Gegensatz zum weltweiten Renditewahn sehe das Genossenschaftsrecht Dividende im Prinzip nicht vor; die Gewinne, die erwirtschaftet werden, würden häufig ganz oder zu großen Teilen reinvestiert: „Nicht Dritte profitieren vom guten Wirtschaften einer Woh-

nungsgenossenschaft, sondern die Mitglieder unmittelbar über Wohnqualität.“ Für Wohnungsgenossenschaften spreche außerdem die Sicherheit des bezahlbaren Wohnens – Genossenschaften sähen ihre Wohnungen nie als Spekulationsobjekte. Kroners Wunsch für die Volkshaus-Baugenossenschaft: „Mögen die Leistungen der Vergangenheit Ansporn für die Zukunft sein!“

Kommunale Bedeutung

OB Markus Pannermayr und Landrat Alfred Reisinger überbrachten die Glückwünsche von Stadt und Landkreis zum Jubiläum. Sie betonten in ihren Grußworten die große kommunale Bedeutung von sozialem Wohnraum und machten die energetischen Sanierung der Gebäude und die seniorengerechte Modernisierung der Wohnungen als

Herausforderungen der Zukunft aus. „Das ist bei einem Mietniveau, wie Sie es halten wollen, nicht einfach hinzubekommen“, sagte Pannermayr. Wie er bedankte sich auch Reisinger für die Bauaufträge, die hiesigen Wirtschaftsbetrieben zukommen.

Christian Wurm führte die Gäste launig durch das Programm und stellte ihnen abschließend anhand Vorher-Nachher-Fotos die erfolgreiche Sanierung verschiedener Gebäude und Wohnungen vor. Im Kreuzgang erwartete die Festgemeinde dann ein Mittagessen in Buffetform; für den musikalischen Rahmen sorgte die Ärzte-Combo „Dr. Jazz“. Die Gäste nutzten die Zeit in dem Klosterambiente für lockere Gespräche mit Branchenkollegen und hatten außerdem die einmalige Gelegenheit, die renovierte Bibliothek zu besichtigen. –cla–



ERFOLGREICH GESTARTET ist das Pfingstturnier, das 5. Bavarian Youngster Classics, der Turnierrgemeinschaft Trabrennbahn Straubing auf der Rennbahn. Bis 13. Juni finden dort spannende Wettkämpfe statt. Das Turnier ging am Freitagmorgen mit einer Reitpferdeprüfung für Dreijährige los. Hier konnte sich Luisa Zapf mit „Rien ne va mieux“ durchsetzen. Neben Dressurprüfungen der Klasse L und M fanden Springwettbewerbe der Klasse A, M, L und E statt. Zahlreiche Zuschauer, die sich bei freiem Eintritt einfanden, erlebten spannenden Sport. Am heutigen Samstag startet der Turniertag um 8 Uhr mit einer Dressurprüfung der Klasse M und findet seinen Abschluss um 18.30 Uhr mit einer Springpferdeprüfung der Klasse L. –mel–

Antworten auf Lebensfragen Vortragsabend des Kneipp-Vereins

Im Sporthotel Krüger fand jetzt die erste Veranstaltung der neuen Vortrags- und Gesprächsreihe „Antwort auf Lebensfragen“ des Kneipp-Vereins statt. Referent des Abends war Sozialpädagoge Rainer J. G. Schmidt, der sein neues Buch „Die Naturgesetze der Seele“ vorstellte, in dem er seine vielfältigen Erfahrungen aus seiner langjährigen Tätigkeit als Sozial- und Lebensberater beim Caritas-Verband aufgearbeitet hat und versucht, Rat und praktische Lebenshilfe zu geben. Er erläuterte im Lauf des Abends einige seiner 99 Thesen

zum richtigen Umgang mit sich selbst und den Widrigkeiten Lebens. Dabei thematisierte er unter anderem den richtigen Umgang mit perfektionistischen Strebungen. „Was nicht locker, fast wie von selbst geht, soll gar nicht sein!“ war eine der herausfordernden Thesen des Referenten, welche für reichlich Diskussionsstoff sorgte. Der nächste Abend findet am Sonntag, 3. Juli, um 19.30 Uhr statt und steht unter Motto „Vom richtigen Umgang mit sich selbst und anderen Menschen“. Infos gibt es per E-Mail an Rainer.J.G.Schmidt@-Online.de.

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.